

Analysieren Sie die Quelle nach dem Ihnen bekannten Schema.

Im Jahre 1935 schrieb der derzeitige Reichs- und Preußischer Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Bernhard Rust eine Verordnung an die deutschen Bildungsinstitutionen, in der er vorsah, den Geschichtsunterricht in deutschen Schulen entsprechend seiner nationalsozialistischen Haltung zu regeln.

Hierbei machte er mehrere Appelle an die Volksbildung: Es müsse jedes geschichtliche Ereignis in einem Kontext von "rassisch bestimmter Volkstümer" behandelt werden, wobei der bestehende Konsens "Ex oriente lux" konsequent verdrängt werden soll. Rust stellt die gesellschaftlichen Errungenschaften der Morgenlandvölker als "nutzloser [...] Fremdstoff" unter die der nordischen; er ordnet an, der Geschichtsunterricht müsse den Fokus auf die Erfolge der nordischen Völker setzen, und externe Einflüsse auf diese Kultur unterschätzen. Es gilt, so Rust, dass die deutsch-germanistischen Kulturen einen ewigen Kampf gegen die Überdeckung durch ausländische Völker führen. In diesem Kontext müsse der Geschichtsunterricht deutsche Führer als Träger und Schützer der nordischen Lebensweise, viel mehr als die übrige Population, hervorheben. Rust behauptet zusätzlich, dass sämtliche Fortschritte der Menschheit auf jene nordischen Völker zurückzuführen sind.

Selbst wenn solche Texte in einem heutigen Kontext deutlich rechtsextrem erscheinen, war dies sicherlich in der damaligen Zeit des Nationalsozialismus weit verbreitet. Dazu wird sicherlich nicht jeder solche Verordnungen gelesen haben; nur die Arbeiter in den Schulen, die so etwas ausführen sollen, welche nach zwei Jahren von Hitlers Amtsschaft wahrscheinlich schon (zwangsweise oder nicht) Meinungen wie die von Rust tolerieren mussten.¹

Anmerkung: Rückmeldungen aller Art in Hinsicht auf die optimale Ausführungsweise solch einer Aufgabe sind hierbei explizit erwünscht. Durch mangelhafte Standards im Geschichtsunterricht der Vorjahre bietet ein Erwartungsanstieg wie dieser eine besondere Herausforderung.

¹Zitiert nach: <http://www.rothenburg-unterm-hakenkreuz.de/verordnung-richtlinien-zur-rassenkunde-1935-aufartung-fuer-den-kampf-um-lebensraum-vererbungslehre-und-rassenkunde-im-unterricht/>